

Frau / Herrn

XXXXX

XXXXX

48329 Havixbeck

Neuer Standort der Altglassammelbehälter an den Märkten „Auf dem Blick“

Sehr geehrte(r) Frau / Herr XXXX,

wir möchten Ihnen als Mitglied des Bauausschusses des Rates der Gemeinde Havixbeck folgendes Problem schildern, in der Hoffnung, dass vielleicht Sie eine für alle Beteiligten tragbare Lösung herbeiführen können.

Wie Ihnen vielleicht bekannt sein dürfte, wurde Mitte Januar 2011 der Standort der an den Märkten (EDEKA/ALDI) aufgestellten Altglassammelbehälter verlegt. Statt in der Nähe des Kreisverkehrs stehen die Behälter nunmehr hinter der Schranke des EDEKA-Marktes. Seitdem werden wir einer unzumutbaren Lärmbelästigung ausgesetzt. Sie können sicher sein, dass wir nicht gerade lärmempfindlich sind, auch haben wir uns im Jahr 2005 vor Grundstückskauf intensiv mit den örtlichen Gegebenheiten auseinandergesetzt. Wir haben seinerzeit den Altglascontainer am vorhergehenden Standort wahrgenommen, aber als nicht störend empfunden – was er bis zur Umstellung auch niemals war. Im Vergleich zum Lärm durch Straßenverkehr oder Belieferung der Märkte sind die von den Altglassammelbehältern ausgehenden Lärmemissionen aufgrund ihres Klangbildes deutlich unangenehmer. Wir hatten daher unverzüglich Widerspruch gegen den neuen Standort eingelegt. Dieser wurde jedoch vom Bauamt mangels Alternativstandort abgelehnt. Eine Rückverlagerung an den alten Standort, der jahrelang zu keinen erkennbaren Problemen führte, sei nicht möglich.

Die uns vom Bauamt der Gemeinde Havixbeck genannten Gründe für die notwendige Verlegung des Standortes sind für uns in keiner Weise nachvollziehbar. Trotz unserer Gespräche mit Mitarbeitern des Bauamtes und mehrfacher Schriftwechsel, wird an dem neuen Standort der Altglascontainer festgehalten. Schließlich hatten wir Herrn Bürgermeister Gromöller am 15.09.2011 unser Anliegen in einem persönlichen Gespräch vorgetragen. Trotz seines bekundeten Verständnisses für unsere Situation unterblieb daraufhin jegliche zugesicherte Reaktion. Auch auf eine schriftliche Rückfrage vom 26.10.2011 haben wir bis heute keine Antwort erhalten. Eine Abschrift unseres Schreibens an Herrn Bürgermeister Gromöller haben wir diesem Schreiben als Anlage beigefügt.

Nach unserem Verständnis kann es sich bei dem derzeitigen Stellplatz der Altglascontainer doch nur um eine vorübergehende Lösung handeln. Spätestens im Falle der Bebauung der angrenzenden Grundstücke des Baugebietes „Schmitz Kamp“ wäre ohnehin eine Verlegung des Stellplatzes vorzunehmen – wieso also nicht schon jetzt? Vielleicht weil es ohnehin als unwahrscheinlich angesehen wird, dass eine Bebauung aufgrund der aktuellen Verhältnisse jemals stattfinden wird?

Dann jedoch stellt sich uns die Frage nach dem Sinn der letzten Bebauungsplanänderungen, die zur Steigerung der Attraktivität des Baugebietes durchgeführt wurden. Die seitens der Gemeinde Havixbeck geschaffenen örtlichen Rahmenbedingungen machen die Grundstücke jedenfalls nicht vermarktungsfähiger – im Gegenteil.

Anders als bei anderen Altglassammelcontainern sorgt die Nähe zu den stark frequentierten Märkten für eine sehr starke Nutzung der Altglassammelbehälter – insbesondere am Wochenende. Es liegt zudem auf der Hand, dass die Bürgerinnen und Bürger die Sammelbehälter auch zur Mittagszeit nutzen, da die Märkte durchgehend geöffnet haben. Dieses Fehlverhalten hat sich bislang in keiner Weise durch die bislang getroffenen Gegenmaßnahmen des Bauamtes geändert. Statt dessen wurden wir vom Bauamt aufgefordert, diejenigen Bürgerinnen und Bürger, welche die Altglassammelcontainer außerhalb der zulässigen Einwurfzeiten nutzen, anzuzeigen. Dieser Aufforderung wollen wir jedoch aus persönlichen bzw. können wir aus rechtlichen Gründen nicht nachkommen.

Im Ergebnis nimmt die Gemeinde Havixbeck durch die Wahl des neuen Standortes billigend eine Schädigung unserer Gesundheit in Kauf. Zudem hat die Standortverlegung nicht zur gewünschten Lösung der ursprünglichen Probleme geführt. Die Maßnahme ist daher insgesamt als unverhältnismäßig und damit rechtswidrig anzusehen.

Wir möchten an dieser Stelle daran erinnern, dass eine vergleichbare Situation vor Jahren schon einmal am PLUS-Markt bestanden hat. Wie wir von Mitbürgern erfahren haben, wurde damals nach massiven Beschwerden der Anwohner ein Alternativstandort für die Altglassammelbehälter gefunden.

Wie Sie sich sicher vorstellen können, möchten wir nicht noch ein weiteres Jahr im Haus verbringen müssen, statt unseren Garten zu nutzen. Wir möchten daher Sie in Ihrer Funktion als zuständiges Mitglied des Bauausschusses bitten, die Erforderlichkeit des derzeitigen Standortes der Altglassammelbehälter zu hinterfragen und zu prüfen, ob nicht doch eine Rückverlegung an den alten Standort möglich ist. Denn die Container wurden an diesem Standort seinerzeit von keinem Anwohner als störende Lärmquelle wahrgenommen.

Sollten wir auch mit diesem Schreiben – welches wir auch den übrigen Mitgliedern des Bauausschusses zugeleitet haben – keine Veränderung der derzeitigen Situation bewirken können, sehen wir uns gezwungen, den Fall an die Öffentlichkeit zu tragen. Bereits im Herbst des letzten Jahres hatte ein Privatsender auf Anfrage Interesse angemeldet. Seinerzeit zog ich jedoch noch das bereits erwähnte persönliche Gespräch mit dem Bürgermeister vor. Zu unserem Glück ist der Sender noch immer – oder jetzt erst recht – an einer Berichterstattung interessiert. Als letzten möglichen Schritt werden wir der Empfehlung der Freiherr von Twickel'schen Hauptverwaltung folgen und den ordentlichen Rechtsweg einschlagen. Wie eingangs bereits erwähnt, sind wir jedoch noch immer zuversichtlich, dass mit Ihrer Hilfe das geschilderte Problem gelöst werden kann.

Abschließend möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir jeweils eine Kopie dieses Schreibens mit heutiger Post Herrn Bürgermeister Gromöller und der Freiherr von Twickel'schen Hauptverwaltung zugeleitet haben.

Mit freundlichen Grüßen